

KONTAKT

Webseite mit Meldeformular
www.lida-sh.de

E-Mail
info@lida-sh.de

Telefon
0431 301 403 799

(Bitte entnehmen Sie die Sprechzeiten unserer Webseite)

Twitter
[@LIDAntisem](https://twitter.com/LIDAntisem)

Facebook
fb.me/LIDAntisemSH



DEUTSCH

— SH

LIDA
DA

In Trägerschaft von:

ZEBRA Zentrum für
Betroffene
rechter Angriffe e.V.

ZEBRA e.V.
Eckernförder Straße 87, 24116 Kiel

**LANDESWEITE INFORMATIONS- &
DOKUMENTATIONSSTELLE ANTISEMITISMUS
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN**

LANDESWEITE INFORMATIONEN- &
DOKUMENTATIONSSTELLE ANTISEMITISMUS
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

ANTISEMITISMUS
SICHTBAR MACHEN

ANTISEMITISCHE
VORFÄLLE MELDEN

LIDA-SH ist die unabhängige Meldestelle für Antisemitismus in Schleswig-Holstein. Wir dokumentieren antisemitisch motivierte Vorfälle und werten sie strukturiert aus. Unser Ziel ist es, Ausmaß, Formen und Schwerpunkte des Phänomens zu erheben. In unserer Arbeit orientieren wir uns an internationalen Standards. Bei uns können sich sowohl Betroffene, Angehörige und Bekannte von Betroffenen als auch Zeuginnen und Zeugen sowie Personen, die anderweitig von antisemitischen Vorfällen Kenntnis erlangt haben, melden.

Wir erfassen auch Vorfälle, die (noch) nicht bei der Polizei angezeigt wurden oder keinen Straftatbestand erfüllen. Informationen werden von uns grundsätzlich vertraulich behandelt. Wir verwenden Daten ausschließlich in anonymisierter Form, die keine Rückschlüsse auf natürliche Personen zulässt.

Ziel unserer Arbeit ist es, zum Beispiel über gezielte Öffentlichkeitsarbeit, das Phänomen Antisemitismus in Schleswig-Holstein sichtbar zu machen. Mit Vorträgen und Workshops fördern wir Sensibilisierungsprozesse für Antisemitismus in der Gesellschaft. Die von uns gesammelten Daten bilden die empirische Basis für eine perspektivische Entwicklung von passgenauen Präventions-, Bildungs- und Interventionsmaßnahmen. Diese fördern nicht zuletzt die Artikulation von Widerspruch sowie Solidarisierungseffekte mit Betroffenen.

Antisemitische Vorfälle sind vielfältig. LIDA-SH registriert u.a. körperliche Angriffe, Bedrohungen, Sachbeschädigungen, Schmierereien, Beleidigungen, Hasskommentare und E-Mails sowie Propagandamaterial wie Hetzschriften, Flugblätter, Plakate oder Aufkleber.

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall registriert oder sind selbst betroffen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.